

## **Einige Opilioniden aus Mexico.**

Von **C. Fr. Roewer** (Bremen).

Unter den wenigen Opilioniden, die Herr Prof. Dr. L. SCHULTZE, Jena auf seiner letzten Reise 1929—1931 nach Mexico und Mittelamerika im mexicanischen Staate Guerrero gesammelt hat, befinden sich neben einer bekannten noch zwei neue Arten, die wir hier bekannt geben. Die vorliegenden Tiere gehören sämtlich zur Subordo *Palpatores*, und zwar zu deren Familie *Phalangidae*. Sie verteilen sich mit zwei Arten auf deren Subfamilie *Liobuninae* mit der Gattung *Liobunum* und die Subfamilie *Phalangiinae* mit der Gattung *Globipes*. Die Gattung *Liobunum*, die in vielen Arten auch in der Palaearctis verbreitet ist, hat im gemäßigten Nordamerika eine größere Zahl von Arten, und ihre südlichsten Vertreter strahlen bis nach Mexico und dem übrigen Mittelamerika aus. Die Gattung *Globipes* ist bisher nur in zwei nordamerikanischen Arten bekannt, von denen die eine aus Südkalifornien und die andere aus Texas stammt. — Es liegen hier vor:

### *Liobunum consimile* Banks.

1 ♂ aus Chilopa — L. SCHULTZE, Jena, leg. X. 1929.

### *Liobunum metallicum* nov. spec.

♂, ♀, Länge des Körpers 3,5; des 1.—4. Femur 9, 14, 9, 12 mm des 1.—4. Beines 43, 79, 43, 57 mm.

Tuber oculorum völlig glatt; Carapax, Scutum, das beim ♂ und ♀ aus den ersten fünf abdominalen Tergiten besteht, und freie Tergite des Abdomens grob und gleichmäßig bekörnelt; freie Sternite des Abdomens matt-glatt. Fläche der 1.—4. Coxa leicht bekörnelt; 1.—4. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Randreihe stumpfer Höckerchen. — Cheliceren: 1. Glied dorsal glatt, 2. Glied mit ventralem Dorn. — Palpen: Femur ventral-medial mit einer Zähnchenlängsreihe, Patella medial mit 4—7 verstreuten Zähnchen, ohne Apophyse; Tibia dreimal so lang wie dick, mit einer medialen Längsreihe aus 3—4 Zähnchen; Tarsus unbewehrt, beim ♂ jedoch mit einer ventralen Zähnchenlängsreihe. — Beine

lang und dünn; 1.—4. Femur ohne Noduli, in Längsreihen bezähnt, Patellen und Tibien nicht bezähnt.

Färbung des Körpers rostgelb; Tuber oculorum schwarz mit blasser medianer Längsfurche; Carapax, Scutum und freie Tergite des Abdomens sehr schön kupferig rot oder grün metallisch schimmernd. Freie Sternite des Abdomens sowie Cheliceren, Palpen und alle Coxen rostgelb. Beine: Trochanteren mit den Coxen gleichfarbig, dorsal wenig gebräunt, Femora rostgelb und wie die übrigen Glieder einfarbig.

4 ♂, 4 ♀ — Malinaltepec — L. SCHULTZE leg. IV. 1930.

*Globipes schultzei* nov. spec.

Länge des Körper 3 (♂) — 4 (♀) mm.

Tuber oculorum niedrig, halbkugelig, oben jederseits der medianen Längsfurche mit je einer Längsreihe aus 4 Körnchen. Carapax matt-glatt, seine Stirnrandmitte mit einem Hügel, der jederseits seiner medianen Längsfurche eine Gruppe aus 4—6 Zähnchen trägt; 1. und 2. Thoracalergit und alle abdominalen Tergite mit je einer Querreihe kräftiger Zähnchen. Freie Sternite des Abdomens matt-glatt; Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt, nicht bekörnelt, doch 1. und 2. Coxa apical-hinten mit je einem und 3. und 4. Coxa apical-vorn mit je einem Dörnchen. — Cheliceren normal und beim ♂ und ♀ gleich gebaut: 1. Glied dorsal glatt; 2. Glied ventral unbewehrt. Suprachelicerallamellen glatt. — Palpen beim ♂ und ♀ gleich gebaut: Femur ventral verstreut bezähnt, Patella ohne Apophyse, dorsal mit zwei Zähnchenlängsreihen, Tibia nur behaart, Tarsus beim ♀ desgleichen, doch beim ♂ ventral sehr dicht und grob bezähnt. — Beine kurz und kräftig, 1. und 3. Femur bis Tibia keulig verdickt, beim ♂ stärker als beim ♀; 1.—4. Femur Patella und Tibia fünfkantig, jede dieser Kanten mit einer Zähnchenlängsreihe, außerdem Femora und Patellen dorsal-apical mit je 2 größeren Zähnchen, Metatarsen nur behaart.

Färbung des Körpers graubraun; Tuber oculorum dunkelbraun mit weißlicher Längsfurche; Carapax braun, vom Tuber oculorum bis zur Stirnrandmitte mit zwei parallelen weißen Stricheln; alle Zähnchen des Carapax, des Abdomens und der Gliedmaßen weiß mit feinsten schwarzer Spitze. Abdomen dorsal

dunkelbraun mit nach hinten breiter werdendem, aschgrauem Rückensattel bis zum 4. Tergit. — Alle Sternite des Abdomens und 1.—4. Coxa dunkelbraun, weißgrau gesprenkelt. Beine Palpen, Cheliceren dunkelbraun, weiß und hellbraun gesprenkelt.

1 ♂, 1 ♀ — Lucerna-Gipfel bei Malinaltepec — L. SCHULTZE leg. III. 1930.